

Gedanken
an Ruth Goldhan

nun ist dein irdisches Leben beendet und ich danke dir,
dass ich dir begegnet bin –

deine lebenszeit war lang – von November 1919 bis März 2013 –

hast du sie auch nutzen koennen ?

hast du liebe empfangen oder auch geben koennen ?

hast du lernen koennen, dich selber zu lieben ?
allen widrigkeiten zum trotz oder gerade wegen dieser widrigkeiten ?

bist du frei geworden in gedanken und taten ?
hast du dich loesen koennen ?

hast du dinge verändern koennen, die dich belastet oder in deinem lebensfluss behindert
haben ?

hast du lernen koennen, deine umwelt und mitmenschen zu akzeptieren und sie so zu
nehmen, wie sie sind ?

bist du geflogen wie ein vogel, geschwommen wie ein fisch ?

bist du gelaufen, bis dir die lungen wehtaten und noch ein weiter weg vor dir lag ?

hast du laut um hilfe gerufen, wenn es dir schlecht ging ?

hast du einen leichteren weg genommen, wenn deiner mit unüberwindlich scheinenden
hindernissen übersät war ?

hast du die sonne gefühlt, nach regen geseht, die vorbeiziehenden wolken gesehen und
dir gewünscht, du koenntest mit ihnen ziehen ?

hast du lernen koennen, deine aengste zu akzeptieren und mit ihnen zu leben ?

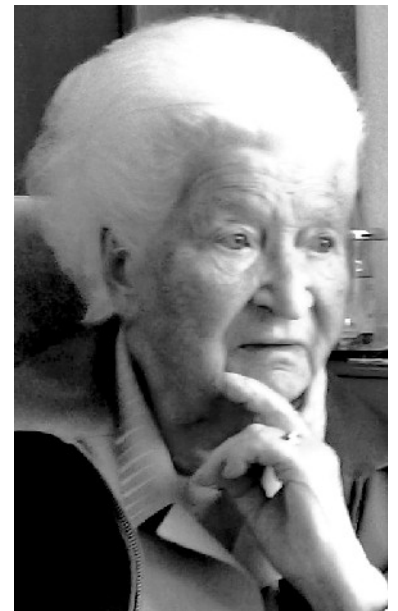
hast du deine wuensche, sehnsuechte und traeume annehmen koennen ?

hast du hilfe annehmen koennen, wenn sie dir geboten wurde ?

warst du dankbar ?

hast du geglaubt, dass dich andere menschen so lieben, wie du bist ? einfach so?

die antworten findest du in dir, hast du sie gesucht ? hast du sie gefunden ?



hast du fragen gestellt ? hast du dich in frage gestellt ?

wieviel von diesen fragezeichen gibt es noch immer, auch nach deinem tod ?

hast du dich mit dem tod auseinandersetzen koennen oder hast du ihn verdraengt ?

wie bist du damit umgegangen, mit dem sterben deiner naechsten oder mit deinem eigenen ?

ich bin dankbar, dass ich dir begegnet bin

in liebe

Reinhild